

Gráinne Holland

Ireland's new Gaelic voice

Liedermacher sind dazu da, Gefühle in Worte fassen. So ist es auch dem Dubliner Songpoet Damien Dempsey gegangen als er zum ersten Mal Gráinne Holland singen hörte. Er war so angetan, dass er sie mit einer Schwalbe verglich, die an einem Sommerabend schwerelos durch die Lüfte gleitet. Was für ein schönes Bild! In der Tat lotet Gráinnes Stimme dreidimensional die Höhen und Tiefen zwischen Himmel und Erde aus und sie macht dies mit einer frappierenden Natürlichkeit und Präsenz. Die junge Frau mit dunklen Haaren und verträumtem Blick hat ein dunkles Timbre in der Stimme, das wärmt wie die ersten Sonnenstrahlen im Frühling.



Damit ein irisches Traditional auch authentisch klingt, muss es mit den raffinierten Verzierungen und Schnörkeln gesungen werden, die für Irish Folk so typisch sind. Und die haben es in sich. Doch egal ob ein Lied langsam, schnell, traurig oder fröhlich ist, Gráinne singt es losgelöst von allen irdischen und damit technischen Fesseln. Beim Zuhörer stellt sich schnell das Gefühl von Freiheit und Schwerelosigkeit ein. Die bildhübsche junge Frau geht in ihren Liedern völlig auf. Sie ist mit Herz und Seele dabei und lässt jedes Lied in einem frischen Glanz erstrahlen.

Besonderes Merkmal: Gráinne singt ausschließlich Gälisch und das ist für eine Sängerin aus dem urbanen Belfast eher ungewöhnlich. Man würde dies

eher draußen auf dem Land vermuten. Doch siehe da! In Westbelfast gibt es einen Stadtteil, wo Gälisch mehr oder weniger als Umgangssprache gepflegt wird. Es ist ein klares Bekenntnis der katholischen Minderheit zu ihren gesamtirischen Wurzeln. Man hat sich nicht an die protestantisch britische Mehrheit angepasst. Die gälische Sprache und Irish Folk geben den Menschen in Westbelfast ihre Identität und Selbstbewusstsein. Im Konzert kommt aber in den Ansagen ganz klar rüber, dass die Band nicht politisch Eindimensional denkt. Die Botschaft der Gráinne Holland Band ist versöhnlich und lautet: „Musik kennt keine Grenzen. Lasst uns über die Gräben, die uns trennen, Brücken bauen!“ Musikalisch gelingt es auf Anhieb, wenn man ein typisch protestantisches Lied mit einem typisch katholischen harmonisch in einem Medley verbindet.

Gráinne Holland, Gerry Duffy (flute), Feilimí O'Connor (guitar) und Rohan Young (bodhrán) sind Träger und Botschafter dieses Lebensgefühls. Sie bringen mit ihren Arrangements die altherwürdigen Songs auf Hochglanz.

Sie lassen sie grooven und der eine oder andere jazzige Akkord hört sich so natürlich an, wie wenn er schon immer genau an diese Stelle gehört hätte. Zwischendurch gönnen die Musiker ihrer Bandleaderin eine Verschnaufpause. Sie spielen Jigs & Reels, bei denen sie dann so richtig vom Leder ziehen und die Zuhörer in Wallung bringen.

Gráinne Holland ist eine wunderbare Entdeckung und muss im gleichen Atemzug genannt werden, wenn man die besten Frauenstimmen denkt, die auf Gälisch singen. Aufgepasst! Hier kommt „Ireland's new Gaelic voice.“

www.grainneholland.com

Agentur für D, CH, A + Benelux:

Magnetic Music · Burkhardt + Weber-Str. 69/1, D-72760 Reutlingen, Germany
Tel. +49 (0) 71 21 / 47 86 05 · Fax +49 (0) 71 21 / 47 86 06

info@magnetic-music.com · www.magnetic-music.com

